

Gesamteinschätzung



Bitte schätzen Sie die aktuelle Situation Ihres Netzwerks ein, indem Sie die einzelnen Entwicklungsziele der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

2.1 Das Anliegen der Entwicklung eines integrierten Systems Früher Hilfen ist bei den beteiligten institutionellen, freiberuflichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Trägern auf der Leitungsebene verankert, um die Bedingungen gelingender Kooperation zu schaffen.

2.2 Das Netzwerk Frühe Hilfen unterstützt kontinuierlich und konstruktiv Prozesse der Organisationsentwicklung, die interprofessionelle und integrierte Konzepte als Grundlage haben.

2.6 Das Handeln der beteiligten Akteure ist auf leichte Erreichbarkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Disziplinen ausgelegt.

2.3 Alle Angebote Früher Hilfen sind darauf ausgerichtet, Zugangsschwellen für Familien zum Hilfesystem abzubauen und die Durchlässigkeit zwischen den beteiligten Systemen zu erhöhen.

2.5 Interprofessionelle Kooperationsformen werden in allen beteiligten Handlungssystemen gefördert. Die mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteure beteiligen sich an solchen Entwicklungen.

2.4 Das Anliegen der Entwicklung eines integrierten Systems Früher Hilfen ist bei den mit der Umsetzung befassten professionellen Akteuren (angestellt und freiberuflich) sowie ehrenamtlich Engagierten verankert. Die Bereitschaft zur Kooperation wird offensiv gefördert.

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.1 bis 2.6/6)



Bedingungen gelingender Kooperation

Entwicklungsziel 2.1: Das Anliegen der Entwicklung eines integrierten Systems Früher Hilfen ist bei den beteiligten institutionellen, freiberuflichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Trägern auf der Leitungsebene verankert, um die Bedingungen gelingender Kooperation zu schaffen.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>2.1.1 Handlungsleitlinien für alle Akteure der Frühen Hilfen sind vorhanden.</p> <p>Die Handlungsleitlinien geben den Akteuren Orientierung bezüglich der Anforderungen, die auf sie zukommen, wenn sie sich an der Arbeit in Netzwerken und an der Ausgestaltung Früher Hilfen beteiligen.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p>2.1.3 Diese strategisch verantwortlichen Gremien sind gut bekannt, um für Anliegen von (potenziellen) Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern aus verschiedenen Leistungssystemen und Organisationsebenen sichtbar und ansprechbar zu sein.</p>	<p><input type="radio"/></p>
<p>2.1.2 Es finden regelmäßig Treffen verantwortlicher Leitungspersonen statt.</p> <p>Fragen werden thematisiert und abgesichert.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>		

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.1.1 bis 2.1.3/5)



Prozesse der Organisationsentwicklung

Entwicklungsziel 2.2: Das Netzwerk Frühe Hilfen unterstützt kontinuierlich und konstruktiv Prozesse der Organisationsentwicklung, die inter-professionelle und integrierte Konzepte als Grundlage haben.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

2.2.1 Es ist geklärt, inwiefern die unterschiedlichen Bedingungen, die bei der Leistungserbringung der institutionellen, freiberuflichen und zivilgesellschaftlichen Akteure eine Rolle spielen, thematisiert werden.



Unterschiedliche Bedingungen von Leistungen der institutionellen, freiberuflichen und zivilgesellschaftlichen Akteure werden in der Kooperation berücksichtigt.



2.2.2 Relevante Akteure aus unterschiedlichen Sektoren sind in der strategische Steuerung des Netzwerks vertreten.



2.2.3 Es werden gemeinsame Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.



Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen befördern aufeinander abgestimmte Entwicklungen der Akteure.



Es werden systemadäquate Anreize (z. B. Fortbildungspunkte) gesetzt, um Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen regelmäßig wahrzunehmen.



Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.2.1 bis 2.2.3/6)





Zugangsschwellen und Durchlässigkeit

Entwicklungsziel 2.3: Alle Angebote Früher Hilfen sind darauf ausgerichtet, Zugangsschwellen für Familien zum Hilfesystem abzubauen und die Durchlässigkeit zwischen den beteiligten Systemen zu erhöhen.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

2.3.1 Familien bekommen schnell einen Überblick über alle Angebote Früher Hilfen. <input type="radio"/>	2.3.2 Es gibt eine verfügbare Übersicht (z. B. als Informationsbroschüre, online im Internet o. Ä.). <input type="radio"/>
Die Übersicht vermittelt den Familien, bei welchen Fragen sie sich an wen wenden können. <input type="radio"/>	2.3.3 Es ist gewährleistet, dass alle Familien, die ein Angebot in Anspruch nehmen möchten, dieses Angebot auch ohne (sprachliche, mentale oder materielle) Barrieren erreichen können. <input type="radio"/>

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.3.1 bis 2.3.3/4)



Entwicklung eines integrierten Systems und Kooperation

Entwicklungsziel 2.4: Das Anliegen der Entwicklung eines integrierten Systems Früher Hilfen ist bei den mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten professionellen Akteuren (angestellt und freiberuflich) sowie ehrenamtlich Engagierten verankert. Die Bereitschaft zur Kooperation wird offensiv gefördert.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>2.4.1 Fragen der Kooperationsbedingungen zwischen den Hilfesystemen werden von den mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteuren thematisiert.</p> <p><input type="radio"/></p>	<p>2.4.3 Es werden kooperationsfördernde Rahmenbedingungen (Zeit, Räume, Fahrtkosten etc.) in den beteiligten Institutionen hergestellt.</p> <p><input type="radio"/></p>
<p>2.4.2 Die Teilnahme an Netzwerkarbeit wird gefördert.</p> <p>Die besonderen Bedingungen vor allem freiberuflicher oder sonst versicherungsfinanzierter Akteure wie auch Ehrenamtlicher werden dabei angemessen berücksichtigt (Sicherstellung der im Netzwerk handelnden Akteure auf verschiedenen Ebenen, z. B. durch entsprechende Vertretungen oder Koordinierungskräfte).</p> <p><input type="radio"/></p>	

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.4.1 bis 1.4.3/4)



Interprofessionelle Kooperationsformen

Entwicklungsziel 2.5: Interprofessionelle Kooperationsformen werden in allen beteiligten Handlungssystemen gefördert. Die mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteure beteiligen sich an solchen Entwicklungen.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Zielbestimmung* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>2.5.1 Die mit der Umsetzung Früher Hilfen befassten Akteure leiten aus den Netzwerkdiskussionen Hinweise auf eine bessere Wahrnehmung der eigenen Aufgaben ab und nutzen diese. <input type="radio"/></p> <p>Es ist geklärt, auf welche Weise dies passiert. <input type="radio"/></p>	<p>2.5.3 Interprofessionelle Handlungsstrategien sind den Akteuren bekannt. <input type="radio"/></p> <p>Interprofessionelle Handlungsstrategien werden offensiv eingefordert und unterstützt. <input type="radio"/></p>
<p>2.5.2 Aspekte der Interprofessionalität werden offensiv und vertrauensvoll thematisiert und diskutiert. <input type="radio"/></p> <p>Aspekte integrierter Konzepte werden offensiv und vertrauensvoll thematisiert und diskutiert. <input type="radio"/></p>	

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.5.1 bis 2.5.3/6)



Erreichbarkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Entwicklungsziel 2.6: Das Handeln der beteiligten Akteure ist auf leichte Erreichbarkeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Disziplinen ausgelegt.



Bitte schätzen Sie den aktuellen Stand des unten genannten Entwicklungsziels der Qualitätsdimension *Dokumentation und Evaluation* differenziert ein, indem Sie die einzelnen Konkretisierungsaspekte benoten. Ihnen stehen folgende Noten zur Verfügung: 1-sehr gut, 2-gut, 3-befriedigend, 4-ausreichend, 5-mangelhaft, 6-ungenügend.

<p>2.6.1 Alle Akteure haben einen schnellen Zugriff auf eine Gesamtübersicht aller Angebote Früher Hilfen.</p> <p>Mit der Übersicht können die Akteure Familien schnell beraten, an wen sie sich bei Fragen wenden können.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>	<p>2.6.3 Familien, die in (andere) Angebote vermittelt werden, werden (auf Wunsch) beim Übergang zwischen den Hilfesystemen begleitet.</p> <p>Es ist geklärt, wie diese Begleitung stattfindet.</p>	<p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p>
<p>2.6.2 Es stehen spezielle Angebote der Dienste zur Verfügung, um sprachliche, mentale oder materielle Barrieren von Familien schnell beseitigen bzw. kompensieren zu können.</p>	<p><input type="radio"/></p>		

Datum:

Einschätzung durch:

Gesamtnote (= Summe der Noten 2.6.1 bis 2.6.3/5)